

## Schulnachrichten.

### A.

### Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächer- verteilung.

#### a) Für die obligaten Gegenstände.

Zahl	N a m e	Stand	B e s c h ä f t i g u n g	W o c h e n t l i c h S t u n d e n
1	<b>Anton Sauer,</b> Regierungsrat	Priester des Stiftes Schotten	Direktor, Verwalter der Schüler- lade, lehrte Griechisch in der 7. Kl.	4
2	<b>Vinzenz Blaha,</b> Dr. der Philosophie	"	Ordinarius der 7. Kl., lehrte Mathematik in der 3., 4. und 8. Kl., Physik in der 7. und 8. Kl.	Im I. Sem. 15  Im II. Sem. 16
3	<b>Augustin Fading,</b> Dr. der Philosophie	"	Exhortator des Untergymna- siums, Ordinarius der 6. Kl., lehrte Religion in der 1., 2., 3. und 4. Kl., Latein in der 6. Kl.	14
4	<b>Sigismund Friedl,</b> Dr. der Philosophie	"	Exhortator im Obergymnasium, Ordinarius der 8. Kl., lehrte Religion in der 5., 6., 7. u. 8. Kl., Latein in der 8. Kl.	13
5	<b>Philipp Heberdey,</b> Dr. der Philosophie.	"	Ordinarius der 4. Kl., lehrte Geographie in der 1. Kl., Naturw. in der 3., 4. und 6. Kl., philo- sophische Propädeutik in der 7. und 8. Kl.	13
6	<b>Albert Hübl,</b> Dr. der Phi- losophie, Stiftsbiblio- thekar, Besitzer des goldenen Verdienst- kreuzes mit der Krone	"	Ordinarius der 5. Kl., Kustos der Münzensammlung, lehrte Geo- graphie und Geschichte in der 4., 5., 7. und 8. Kl.	Im I. Sem. 15  Im II. Sem. 14
7	<b>Ferdinand Kotek,</b> Dr. der Philosophie, Sub- prior	"	lehrte Latein in der 5. und 7. Kl.	11

Schotten-Gymnasium.

Zahl	N a m e	Stand	B e s c h ä f t i g u n g	Wöchentlich Stunden
8	Josef Kunert	Priester des Stiftes Schotten	Ordinarius der 1. Kl., lehrte Deutsch und Latein in der 1. Kl., Griechisch in der 5. Kl.	17
9	Paulus Lieger, Dr. der Philosophie	"	Bibliothekar, Kustos der archäo- logischen Sammlung, Ordinarius der 3. Kl., lehrte Latein in der 3. Kl. und Griechisch in der 3. und 6. Kl.	16
10	Benedikt Losert	"	Kustos des physikal. Kabinetts, lehrte Mathematik in der 5., 6. und 7. Kl.	9
11	Peter Mang	"	lehrte Deutsch in der 3., 5. und 7. Kl., Griechisch in der 4. Kl.	13
12	Gottfried Pfoser	"	Kustos des naturhist. Kabinetts, lehrte Mathematik in der 1. und 2. Kl., Naturwissenschaft in der 1., 2. und 5. Kl.	13
13	Meinrad Sadil	"	lehrte Deutsch in der 4., 6. und 8. Kl., Latein in der 4. Kl.	15
14	Ernest Spreitzenhofer, Schulrat	"	Kustos des geogr. Kabinetts, lehrte Geographie u. Geschichte in der 2., 3. und 6. Kl., Französisch (relativ-obligat) I. u. II. Abtlg.	13 6
15	Ludwig Zak	"	Ordinarius der 2. Kl., lehrte Deutsch und Latein in der 2. Kl., Griechisch in der 8. Kl.	16

b) Für die nicht obligaten Gegenstände.

Zahl	N a m e	Stand	B e s c h ä f t i g u n g	Wöchentlich Stunden
1	Heinrich Jäger, Volks- schullehrer	weltlich	lehrte Turnen	4
2	Prof. Otto Fessler	"	lehrte Zeichnen	6
3	Siegmund Nentwig	"	lehrte Gesang	3
4	Prof. Ludwig Zak	Priester des Stiftes Schotten	lehrte Stenographie	4

## B.

### Durchführung des Lehrplans.

Da der Unterricht genau dem Normal-Lehrplan entspricht, wird an dieser Stelle nur die erledigte Lektüre verzeichnet.

### Absolvierte Lektüre.

#### III. Klasse.

Lateinische Sprache: Aus Korkisch-Vetter, Latein. Lesebuch, Stücke von Cornelius Nepos (Miltiades, Themistokles, Epameinondas, Hannibal, Pausanias), Curtius Rufus und Epitoma Alexandri M., Gellius, Valerius, Maximus, Hyginus, Cicero, Justinus, Florus.

#### IV. Klasse.

Lateinische Sprache:  
Caesar, B. G. I, II (bis Kap. 28), III 7—16.

#### V. Klasse.

a) Lateinische Sprache:

1. Ovid (ed. Sedlmayer), Met. 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 27. — Fast. 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 16. — Trist. 8; Epist. ex Pont. 1.
2. Caesar, B. G. I 30—54; V 1—23.
3. Livius, Auswahl (ed. A. Endt u. J. Kucsko): A I; III 2, 3, 4, 8; V 2. B 5. C I 1, 2, 3; II 1 (c. 31, —33<sub>2</sub>), 2. D 1—6 (inkl.), 9. E 1, 2, 6.

b) Griechische Sprache:

1. Xenophon (Prinz, Auswahl aus Xenophon): Anabasis, Stück 1. Veranlassung des Krieges; Rüstungen des Kyros. 2. Sammlung des Heeres in Sardes.
3. Aufbruch von Sardes und Marsch durch Lydien und Phrygien bis Kelainai.
5. Übergang über den Euphrat bei Thapsakos und Marsch bis zum Araxes.
7. Einmarsch in Babylonien und Vorbereitungen zur Schlacht. 8. Die Schlacht bei Kunaxa; des Kyros' Tod. 11. Charakteristik des Klearchos. 17. Im Winter des peloponnesischen Krieges. — Kyrupädie, Stück 1. Des Kyros' Abstammung.
2. Der kleine Kyros bei seinem Großvater. 3. Des Knaben erste Jagd. 6. Freunde sind Schätze. 7. Aus der Rede des sterbenden Kyros an seine Söhne. — Memorabilien, Stück 2. Das Glück des Lebens.
2. Homer: Ilias (ed. Christ) I, III, IV.
3. Stegreiflektüre kleinerer Abschnitte aus Xenophon.

c) Deutsche Sprache:

Alle Dichtungen und Aufsätze im Lesebuche von Bauer-Jelinek, Pollak und Streinz.

### VI. Klasse.

- a) Lateinische Sprache:  
1. Sallust: Bell. Jug. c. 1—97, 114.  
2. Cicero, in Catilinam or. I.  
3. Vergil: Aeneis I, II 199—250. Ecl. I, V, VII. Georg I 1—42, II 319—345, II 458—540.
- b) Griechische Sprache:  
1. Homer, Ilias (ed. Christ) IX, XVI, XVIII, XIX, XXII, XXIV.  
2. Herodot (Auswahl von Scheindler) 23. Rüstungen der Perser. 24. Zug des Xerxes nach Europa. 25. Rüstungen der Griechen. 26. Die Kämpfe bei den Thermopylen. 28. Die Seeschlacht bei Salamis. 29. Die Siegesfeier in Griechenland.  
3. Plutarch, Julius Cäsar (Auswahl).
- c) Deutsche Sprache:  
1. Die Dichtungen und Aufsätze im Lesebuch (Jelinek, Pollak, Streinz).  
2. Minna v. Barnhelm, Egmont, Macbeth.  
3. Kontrollierte Privatlektüre: Götz, Michael Kohlhaas.

### VII. Klasse.

- a) Lateinische Sprache:  
1. Cicero: pro Milone, pro Ligario, Laelius (Auswahl).  
2. Vergil: Aeneis VI, XI.  
3. Plinius (ed. Schuster.) Nr. 1, 4, 5, 6, 8, 13, 14, 17, 29, 30, 31, 35, 41, 46, 48, 49, 52, 62, 62 A.
- b) Griechische Sprache:  
1. Homer, Odyssee (ed. Christ.) I, V, VI, IX, XIV, XVI 1—301, XXII 1—392.  
2. Demosthenes, III. phil. Rede.  
3. Platon, Apologie des Sokrates.
- c) Deutsche Sprache:  
1. Die Dichtungen und Aufsätze im Lesebuch (von Jelinek-Pollak-Streinz).  
2. Iphigenie, Tasso, Hermann und Dorothea, Don Carlos, Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Ahnfrau, Sappho, König Ottokars Glück und Ende.

### VIII. Klasse.

- a) Lateinische Sprache:  
1. Tacitus, Germ. (ed. Müller-Christ.) 1—27. Ann. I 1—10, 31—52; II 5—26, 41—43, 53—61, 64—83; III 1—15. Mon. Anc.  
2. Horaz (ed. Huemer.) Od. I 1, 2, 3, 4, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 28, 29, 32, 34, 35, 37, 38.  
" II 2, 3, 6, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.  
" III 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 13, 18, 21, 23, 24, 29, 30.  
" IV 2, 3, 5, 6, 7, 9, 12, 15.  
Carmen saec.  
Epoden 1, 2, 7, 9, 13; Sat. I 3, 9; II 6; Ep. I 2, 6.  
Stegreiflektüre aus Tacitus und Vergil.
- b) Griechische Sprache:  
1. Platon, Kriton, Phaedon 57—84, 113 D—118 B.  
Gorgias 522 C—527 E.  
Symposion 174—175 E, 178—180 B, 206—212 B, 215—222.  
2. Aristoteles, Poetik c. 1—15.  
3. Sophokles, König Oedipus.  
4. Euripides, Hippolyt (teilweise).  
5. Homer, Odyssee (ed. Christ.) X, XII, XXIV.  
6. Stegreiflektüre nach Rappold, Chrestomathie aus griechischen Klassikern.
- c) Deutsche Sprache:  
1. Einführung in die neue Literatur nach Langer.  
2. Medea, Sappho, Hero und Leander, König Ottokars Glück und Ende, Agnes Bernauer.  
3. Lesebuch: Jelinek-Pollak-Streinz.

C.

Deutsche Themata.

V. Klasse.

1. Über das Verhältnis des Menschen zur Tierwelt.
  2. Der Nutzen der Bäume.
  3. Die Bedeutung des Hortes in der Nibelungensage.
  4. Nutzen der Kolonien.
  5. Wodurch siegt Bertran de Born?
  6. Warum wirkt Siegfrieds Tod besonders ergreifend?
  7. Die Gehilfen des Menschen bei seinen Arbeiten.
  8. Iweins Erwachen aus dem Wahnsinn.
  9. Des Meeres Schätze.
  10. a) Parzivals Erzieher.  
b) Verfall des Römerreiches und Weltberuf der Germanen nach Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“.
- Nr. 1, 3, 5, 6, 8, 10 Schularbeiten.

Peter Mang.

VI. Klasse.

1. Die Literatur des 16. Jahrh. ist mit der des 13. Jahrh. zu vergleichen.
  2. Eine Paraphrase der Ode „Die beiden Musen“.
  3. Sind Kriege notwendig?
  4. Welche Vorteile kann uns eine Reise bieten?
  5. Das Romantische in Wielands „Oberon“.
  6. Die Motivierung in „Minna von Barnhelm“.
  7. Die Stellung des Theaters zu den Regeln des Laokoon.
  8. „An den Mond“ von Goethe — zu erklären.
  9. Lessings Bedeutung für die deutsche Literatur.
  10. Goethes „Götz“ — ein Spiegelbild des 16. Jahrhunderts.
- Nr. 1, 3, 4, 7, 9, 10 Schularbeiten.

Meinrad Sadl.

VII. Klasse.

1. Der Mensch im Kampfe mit der Natur.
  2. Iphigeniens Monologe.
  3. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt!
  4. Durch welche Beschäftigungen der Menschen wurde die Kultur am meisten gefördert?
  5. Wallenstein im Urteil seiner Soldaten.
  6. A. W. Schlegels 12. Vorlesung.
  7. Flammen und Schwert verheeren viel,  
Mehr noch falscher Zungen Spiel.
  8. Warum begehen Menschen Verrat?
  9. Ausnützung der Schallwirkung im praktischen Leben.
  10. a) Sappho verglichen mit Tasso und Iphigenie.  
b) Die Episoden in Hermann und Dorothea.
- Nr. 1, 3, 5, 6, 8, 10 Schularbeiten.

Peter Mang.

VIII. Klasse.

1. Die Vorteile der Wahrheitsliebe.
2. Bedeutet das „Goldene Vlies“ einen Fortschritt gegenüber „Sappho“?
3. Die Kunst zu arbeiten.
4. Sind die Deutschen das Volk der Dichter und Denker?
5. Dasselbe (als Hausarbeit).
6. Auf welche Schwierigkeiten stößt man bei der Definition des Begriffes „Tisch“?
7. Die Freiheitsideen bei den deutschen Dichtern.
8. Ein Nachruf auf die Gymnasialzeit.
9. Schriftliche Reifeprüfung. (Vgl. Abschnitt J.)  
Nr. 1, 3, 4, 6, 8 Schularbeiten.

Meinrad Sadil.

## D.

### Lehrmittelsammlungen.

Dem hochw. Herrn Stiftsabt als dem Patron des Gymnasiums, ferner allen Wohltätern und Freunden der studierenden Jugend, die durch Spenden zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiermit der gebührende Dank abgestattet.

#### I. Anschauungsmittel für den Religionsunterricht.

Um den Anschauungsunterricht in der Religionsstunde zu fördern, hat Prof. Dr. Fading eine Sammlung von Abbildungen, die Ereignisse des alten und neuen Testaments darstellen und für die Liturgik verwendbar sind, angelegt. Viele Schüler des Untergymnasiums vermehrten durch Spenden diese Sammlung, die beim Unterricht gute Dienste leistet, weil sie einerseits das Interesse der Schüler für den Gegenstand fördert, anderseits dieselben mit den verschiedenen Kunstrichtungen und Künstlerauffassungen bekannt macht.

#### II. Bibliothek.

Dem Lehrkörper des k. k. Schottengymnasiums steht die **Stiftsbibliothek** zur Verfügung. Im Gymnasium befinden sich die Handbibliotheken der archäologischen, der geographisch-historischen, der naturhistorischen, der mathematisch-physikalischen Sammlung, eine sprachwissenschaftliche und pädagogisch-didaktische Abteilung sowie die Programmensammlung.

#### Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Paulus Lieger.)

Zuwachs im Schuljahre 1912/13.

Bermann, Sagen und Geschichten aus der Kaiserstadt Wien. — Brandt, Aus eigener Kraft. — De Amicis, Herz. Ein Buch für die Jugend. — Schülerkommentar zu Demosthenes' Staatsreden von A. Baran. — Du Chaillu, Im Land der Mitternachtssonne. — Dumas, La Tulipe noire. (Sch.-A.) — Österreichische Erzähler: Ebner-Eschenbach, Rosegger, Handel-Mazzetti, Bartsch. (Bücherei des Österr. Volksschriftenvereines, B. III.) — Fraungruber, Österreichs Walhalla. Namhafte Österreicher in Wort und Bild. 2 Expl. — Goethe, Egmont. (Sch.-A.) — Hermann und Dorothea. (Sch.-A.) — Iphigenie. (Sch.-A.) — Größ, Ilias, das Lied vom Zorn des Achilles, rekonstruiert und übersetzt. — Guerre de 1870/71. Récits mixtes. (Sch.-A.) — Günther, Der junge Experimentierkünstler: Versuche mit Elektrizität. Plaudereien über Chemie. Physikalische Versuche. 3 Bde. — Heichen, Die Spielplatzstadt. — Herzog, Siegfried der Held. — Kommentar zu Herodot. Auswahl für den Schulgebrauch, von A. Scheindler. 2 Expl. — Hofmann, Alt-Wien. Geschichten und Sagen. — Dasselbe: Neue Folge. — Legenden und Sagen vom Stephansdom. — Kommentar zu Homers Odyssee, von La Roche. 2 Expl. — Jugendjahrbuch. Bearbeitet von

Cl. Schelper. — Französische Kriegsnovellen. (Contes militaires.) (Sch.-A.) — Kürschner, China. Schilderungen aus Leben und Geschichte, Krieg und Frieden. — Lessing, Emilia Galotti. (Sch.-A.) — Laokoon. (Sch.-A.) — Minna von Barnhelm. (Sch.-A.) — Leuchtenberger, Altclassisches Viaticum aus Homer, Sophokles und Horaz. — Leutermann, Bilder aus dem Völkerleben. — Pierre Loti, Pêcheur d'Islande. (Sch.-A.) — Maeterlinck, La vie des Abeilles. (Sch.-A.) — Maistre, La jeune Sibérienne. (Sch.-A.) — Mignet, Histoire de la Révolution franç. dep. 1789—1793. (Sch.-A.) — Molière, L'avare. (Sch.-A.) — Le Tartuffe. (Sch.-A.) — Nohl, Hilfsheft zu Cicero. — Erklärende Anmerkungen zur Auswahl aus Plutarch, von H. Schickinger. — Raabe, Des Reiches Krone. — Racine, Iphigénie. (Sch.-A.) — Reuper, Andreas Hofer und seine Getreuen. — Ribbeck, In asiatischer Steppe. — Roland, Eroberer der Lüfte. — Rostand, La Samaritaine. (Sch.-A.) — Salzer, Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. 3 Bde. — Sandeau, Madeline. (Sch.-A.) — Smolle, Sagen aus Österreich und Ungarn. — Sophokles, Antigone, übersetzt von Bellermann. — Tragödien ins Deutsche übersetzt von Bruch. — Schülerkommentar zu Soph. Aias, von L. Hüter. — Vallentin, Der Burenkrieg. — Uhle, Laien-Griechisch. — Alte und Neue Welt. 1912.

### III. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Dr. Paulus Lieger.)

Zuwachs an Anschauungsmitteln im Schuljahre 1912/13.

Der Schild des Achilles. Farbige Lichtdrucktafel. Versuch einer Herstellung, von L. Weniger. — Der Schild des Achilles. Schematische Darstellung der Raumverteilung nach Boivin. (Gez. v. O. v. Arpassy, VI. Kl.) — Schulwandkarte des nördlichen Sternenhimmels, v. Straube. — Der nördliche Sternenhimmel, bearb. v. C. Rohrbach. (Geschenk.) — Karte von Griechenland zur Zeit des Pausanias sowie in der Gegenwart, bearb. v. H. Blümmer. — Xerxis in Europam expeditio. Vergrößerte Kartenskizze. (Gez. v. H. Kratschmann, VI. Kl.) — Betender Knabe. Photogramm nach dem Berliner Original. (Geschenk des Herrn Dr. Löhr.) — Die Dardanellenstraße aus der Vogelschau. Gez. von Prof. Zeno Diemer. — A. Laudien, Griechische Inschriften als Illustration zu den Schulschriftstellern. — Belagerung von Sagunt, Plan zu Liv. XXI 6—14. (Gez. v. P. Stritzl, V. Kl.)

### IV. Deutsches Museum.

(Leitung: Prof. Peter Mang.)

Gesamtzahl der bildlichen Darstellungen am 8. Juni 1912	10.061 Stück
Davon ausgeschieden . . . . .	131 „
Bleiben . . . . .	9.930 Stück
Zuwachs bis 9. Juni 1913 . . . . .	2.192 „
Stand am 9. Juni 1913 . . . . .	12.122 Stück

### V. Münzensammlung.

(Kustos: Prof. Dr. Albert Hübl.)

Der Bestand wird nach Bedarf aus der Stiftungssammlung ergänzt.

### VI. Historisch-geographisches Kabinett.

(Kustos: Prof. E. Spreitzenhofer.)

Gekauft wurden: Andrees Geographie des Welthandels, Historischer Atlas der österreichischen Alpenländer.  
Geschenkt wurden: Diapositive von Thalberg (V. Kl.), Gutmann (IV. Kl.), Kunsthistorische Bilder von Schwarz (VII. Kl.).

## VII. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Prof. Gottfried Pfoser.)

### a) Spenden.

Von Sr. Durchlaucht Erbprinz Johann von Schwarzenberg: Petrefakten aus dem Steigerwalde; von Rolf Frh. von Bienerth: Minerale; von Herrn Dr. Zarfl: Anthophyllit mit Olivin und Bronzit von Dürrnstein; von Herrn stud. med. Fritz Spitzer: Lava vom Vesuv, Lazulit, Petrefakten vom Untersberg; Klein (VIII. Kl.): Seesterne, Muscheln, Korallen; Heller (IV. Kl.): Itakolumit; Huber (III. Kl.): Kaninchen; Regnier (VII. Kl.): Minerale; Zeiß (VIII. Kl.): Regenbogenforelle.

### b) Ankäufe.

Nährstoffpräparate, Tableau: Die Bildung der Braunkohle, *Salpa maxima africana*, *Salpenkette*, *Tubularia larynx*, *Astroides calycularis*, *Spongilla fluviatilis*, *Acerina cernua*, Modell des Blütenbaues von *Anthemis* und *Orchis morio*, *Mycetes seniculus*, *Ustilago hordei*, *Puccinia graminis* und *P. dispersa* der Tilletiaceen der Getreidearten.

Bemerkung: Durch frisches Pflanzenmaterial haben den Unterricht unterstützt die Schüler: Paschkis (V. Kl.), Kreibitz, Munk, Reichle, Rethi, Röder, Ulrich (II. Kl.), Alexandrowicz, Bazant, Beyer, Bogdan, Fellner, Lindenthal, Grünberg, Pavlecka, Pongracz.

## VIII. Mathematisch-physikalische Sammlung.

(Kustos: Prof. Benedikt Losert.)

a) Angekauft wurde: Elektroskop von Grimsehl, ein Modell eines Explosionsmotors, eine große Röntgenröhre, ein Kippscher Apparat, ein hydromechanischer Apparat nach Neugebauer, Modell einer Feuerspritze, Glasröhren mit glockenartiger Erweiterung und Kautschukmembranen, analytische Apparate, Thermometer, diverse elektrische Lampen, Widerstände und Schalter, Utensilien und Chemikalien.

b) Geschenkt wurde: ein elektrisches Ventil, ein Kondensatormodell und eine Reihe von Diapositiven über elektrische Meßapparate vom Oktavianer Anton Bambula, ferner ein Lötapparat vom Septimianer Paul Freih. v. Ferstel.

## IX. Lehrmittel für psychologische Schulversuche.

(Kustos: Prof. Dr. Philipp Heberdey.)

Angekauft: 30 Diapositive (Gehirn- und Nervenpräparate). Apparat zur Darstellung des Akkommodationsmuskels des Auges.

Geschenk: 8 Zeichnungen, optische Täuschungen (Raab, VIII. Kl.), 16 Diapositive, optische Täuschungen (Bambula, VIII. Kl.).

## X. Musikalien für den Gesangsunterricht.

Eine Neuanschaffung war nicht notwendig.

## E.

## Schülerlade.

Bilanz vom 21. Mai 1913.

	Einnahmen		Ausgaben	
	K	h	K	h
Statutenmäßige Sammlung in den Klassen und Spenden . . . . .	1612	—		
Der 5. Teil dieser Beiträge statutenmäßig kapitalisiert . . . . .			324	40
Zinsen der vinkulierten Renten . . . . .	2752	40		
Sparkassezinsen . . . . .	141	60		
Vorjähriger Kassarest . . . . .	1329	12	10	—
Manipulationskosten . . . . .				
Unterstützungen an Schüler bar und in Schulbüchern . . . . .			3760	84
Summe . . . . .	5835	12	4095	24
Kassarest . . . . .	1739	88		
<b>Stand der Schülerlade am 21. Mai 1913:</b>				
1. Vinkulierte Notenrente . . . . .	38200	—		
2. Vinkulierte Silberrente . . . . .	7700	—		
3. Vinkulierte Kronenrente . . . . .	21000	—		
4. In der Ersten österreichischen Sparkasse hinterlegt . . . . .	4136	79		
5. Kassarest . . . . .	1739	88		
6. 1 Kredit- und 1 Wiener Kommunallos.	.			

Der Lehrkörper spricht allen Wohltätern im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank aus.

Anton Sauer.

## F.

### Gymnasial-Chronik.

Während der Ferien wurden die notwendigen Reparaturen im Gymnasialgebäude besorgt.

19. und 20. September. Einschreibungen.

20. und 21. September. Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

21. September. Um 9 Uhr vormittags wurde vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost das heilige Geistamt zelebriert. Nach diesem hielten die beiden Exhortatoren entsprechende Anreden.

22. September. Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Nach Erlaß des n. ö. Landesschulrates vom 21. Februar 1912, Z. 862—I, wurden im Herbsttermine vollständige Reifeprüfungen für Externe am hiesigen Gymnasium abgehalten. Am 23., 24. und 25. September waren die schriftlichen Reifeprüfungen; am 30. September, 1., 2. und 3. Oktober fanden unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Karl Franz Vrba die mündlichen Reifeprüfungen statt. Angemeldet waren 26 Kandidaten; von diesen unterzogen sich 15 der Prüfung; 9 erhielten ein Zeugnis der Reife, 6 wurden teils auf ein Jahr, teils auf unbestimmte Zeit reprobiert.

3. Oktober. An diesem Tage starb nach kurzem Leiden der Schüler der IV. Klasse Anton Lastovička. Dem Leichenbegängnisse, das am 5. Oktober in der Schottenkirche stattfand, wohnten der Lehrkörper und die Schüler des Gymnasiums bei. Die Seelenmesse für den Verstorbenen wurde am 10. Oktober vom Religionsprofessor Dr. Augustin Fading gelesen. Lastovička war ein bescheidener, braver, strebsamer Schüler. Er ruhe im Frieden!

4. Oktober. Ferialtag. Festgottesdienst zur Feier des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

5. Oktober, 2. April und 3. Mai. Das Direktorenkomitee zur Abhaltung der Leibesübungen der Mittelschüler hielt an diesen Tagen in der Direktion des Gymnasiums seine diesjährigen Konferenzen unter dem Vorsitz des Herrn Realschuldirektors Dr. Rudolf Böhm ab. Für den Eislauf im k. k. Augarten wurden 30 Schülerkarten verwendet.

7. und 8. Oktober. Beichte und Kommunion des Unter- und Obergymnasiums.

19. November. Ferialtag. Um 1/2 9 Uhr heilige Messe für die verstorbene Kaiserin Elisabeth.

26. November. VIII. ordentliche Vollversammlung der Bezirksgruppe des I. Bezirkes des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ unter dem Vorsitz des Obmannes Regierungsrates A. Sauer im Lehrzimmer der VIII. Klasse.

22. Dezember bis 2. Jänner (inklusive). Weihnachtsferien.

20. bis 23. Jänner. Schriftliche Privatistenprüfungen.

23. Jänner bis 14. Februar. Mündliche Privatistenprüfungen.

15. Februar. Schluß des I. Semesters.

19. Februar. Beginn des Unterrichtes im II. Semester.

14., 15. und 16. März. Osterandacht der katholischen Schüler; 15. März nachmittags Beichte; 16. März Kommunion.

19. April. Feier anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Pragmatischen Sanktion.

30. April. Herr Hofrat k. k. Landesschulinspektor Dr. Ignaz Wallentin wohnte dem Unterricht aus Mathematik in der VII. Klasse bei.

2. Mai. Ausschusssitzung der Bezirksgruppe des I. Bezirkes des Vereines „Ferienhort“. 52 Schüler der vier Mittelschulen des I. Bezirkes wurden auf Kosten der Bezirksgruppe für die Zeit der Sommerferien in dem Horte am Abersee untergebracht. Von diesen gehören fünf der hiesigen Anstalt an.

24. Mai. Ferialtag anlässlich des n. ö. Schul-, Turn- und Sportfestes.

9., 10. und 11. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

16. Juni wurde vom Direktor für Schülerausflüge freigegeben. Außerdem unternahm die Professoren an schönen Nachmittagen Klassenausflüge.

17. bis 20. Juni. Schriftliche Privatistenprüfungen.

20. bis 29. Juni. Mündliche Privatistenprüfungen.

3. Juli. Nachmittags Beichte.

4. Juli. Kommunion der Schüler des ganzen Gymnasiums.

4. Juli. Aufnahmeprüfung in die I. Klasse 1913/14.

5. Juli. Schluß des Schuljahres 1912/13. Nach dem um 9 Uhr vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost zelebrierten Hochamt wurden die Jahreszeugnisse verteilt.

5. bis 10. Juli. Mündliche Reifeprüfungen. Am 5. Juli nachmittags unter dem Vorsitze des Herrn Hofrates Dr. Augustin Scheindler, an den übrigen Tagen unter dem Vorsitze des Herrn Schulrates Prof. Dr. Heinr. St. Sedlmayer.

G.

**Die wichtigsten Erlässe der Schulbehörden.**

1. K. k. n. ö. L. S. R., 2. November 1912, Z. 626/13—I.

Die V. n. ö. Mittelschuldirektorenkonferenz findet am 20. und 21. November 1913 im großen Saale des n. ö. L. S. R. statt.

2. K. k. n. ö. L. S. R., 7. April 1913, Z. 1966—II.

Der n. ö. L. S. R. hat auf Grund eines Erlasses des Unterrichtsministeriums an den Mittelschulen am 19. April 1913 eine Zweijahrhundertfeier der „Pragmatischen Sanktion“ angeordnet.

3. K. k. n. ö. L. S. R., 16. Mai 1913, Z. 921/4—I.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat genehmigt, daß zur Ermöglichung der Abhaltung des Schul-, Sport- und Turnfestes für die Schüler der Mittelschulen Niederösterreichs der 23. Mai nachmittags und der 24. Mai vollständig freigegeben werden.

H.  
Verzeichnis der Abiturienten,

die sich am Schlusse des Schuljahres 1911/12 der Reifeprüfung unterzogen  
und ein Zeugnis der Reife erhalten haben.

Zahl	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter (Jahre)	Note	Gewählter Beruf
1	Albrecht Robert	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
2	Bedlivy Viktor	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
3	Biennerth Frh. v., Rolf	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
4	Breuer Richard	Wien, N.-Ö.	19	reif	Medizin
5	Brünner Paul	Wien, N.-Ö.	18	reif	Medizin
6	Burckhart-Schenk v., Paul	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
7	Caspers Viktor	Wien, N.-Ö.	19	reif	Technik
8	Fischer Fritz	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
9	Fürth Otto	Strakonitz, Böhmen	17	reif m. Ausz.	Jus
10	Gernerth Edl. v., Emmerich	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
11	Gozani Marquis v., Artur	Preßburg, Ungarn	19	reif m. Ausz.	Militär
12	Grill Viktor	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
13	Gutmann Alfred	Wien, N.-Ö.	18	reif	Medizin
14	Herzfeld August	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Militär
15	Hochenegg Rudolf	Wien, N.-Ö.	18	reif	Medizin
16	Hofer Karl	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
17	Hutterstrasser Ale- xander	Wien, N.-Ö.	18	reif	Industrie
18	Iby Franz	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus

Zahl	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter (Jahre)	Note	Gewählter Beruf
19	Iby Hans	Wien, N.-Ö.	17	reif	Technik
20	Jambour Robert	Wien, N.-Ö.	17	reif m. Ausz.	Jus
21	Jordan Benno	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
22	Kinsky Graf, Ulrich	Chotzen, Böhmen	18	reif	Jus
23	Kotek Eduard	Wien, N.-Ö.	19	reif	Theologie
24	Kretschmann Hans	Wien, N.-Ö.	18	reif	Elektrotechnik
25	Kuffner Edl. v., Johann	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Landwirtschaft
26	Kuffner Edl. v., Stephan	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Landwirtschaft
27	Lanckoroński Graf, Anton	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
28	Lederer Wilhelm	Wien, N.-Ö.	19	reif	Technik
29	Markl Wilhelm	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Technik
30	Mayer Gustav	Wien, N.-Ö.	18	reif	Handel
31	Metnitz R. v., Philipp	Bleiburg, Kärnten	18	reif	Elektrotechnik
32	Miklosich R. v., Wolfgang	Wien, N.-Ö.	18	reif	Philosophie
33	Neumayer Hans	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
34	Noorden v., Hans	Charlottenburg, Preußen	20	reif m. Ausz.	Naturwissenschaft
35	Obenaus Frh. v. Felsöhazi, Erwin	Langenzers- dorf, N.-Ö.	20	reif	Jus
36	Ortner Eduard	Wien, N.-Ö.	18	reif	Bankfach
37	Perger R. v., Anton	Rotterdam, Holland	18	reif m. Ausz.	Jus
38	Pfundheller Eugen	Wien, N.-Ö.	18	reif	Bodenkultur
39	Popper Frh. v. Podhragy, Artur	Wien, N.-Ö.	17	reif	Landwirtschaft
40	Rosenthal Edgar	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
41	Saliger Karl	Wien, N.-Ö.	19	reif	Elektrotechnik
42	Sauer Otto	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
43	Schneeberger Paul	Wien, N.-Ö.	17	reif	Jus

Zahl	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter (Jahre)	Note	Gewählter Beruf
44	Schweikert Karl	Wien, N.-Ö.	19	reif	Technik
45	Skoff Paul	Wien, N.-Ö.	18	reif	Theologie
46	Sonnenfeld Ernst	Wien, N.-Ö.	18	reif	unbestimmt
47	Spitzmüller Alexander	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
48	Sueß Theodor	Weißbach a. d. Triesting, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Technik
49	Szepessy Franz	Wien, N.-Ö.	18	reif	Maschinenbau
50	Teltscher Edl. v., Erich	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Medizin
51	Wilczek Graf, Ferdinand	Dobroslawitz, Schlesien	19	reif m. Ausz.	Jus

J.

## Themata für die schriftliche Reifeprüfung im Sommertermin 1913.

### I. Deutscher Aufsatz (9. Juni).

Zur Auswahl:

1. Wie hat Mutter Natur ihre Kinder geschützt?  
(Gewählt von 18 Abiturienten.)
2. Die Entwicklung der Kultur in der Neuzeit.  
(Gewählt von 10 Abiturienten.)
3. Sind wir dem Schicksal machtlos ausgeliefert?  
(Gewählt von 9 Abiturienten.)

### II. Lateinisch-deutsche Übersetzung (10. Juni).

Vergil, Aeneide XI 100—138. *Jamque — ornos.*

### III. Griechisch-deutsche Übersetzung (11. Juni).

Demosthenes, *περὶ τῆς παρακρησίας* §§ 259—262, *νόσημα — τὸ νόσημα τοῦτο.*

### IV. Französischer Aufsatz (11. Juni).

*Les richesses naturelles et physiques de l'Autriche-Hongrie.*

## K.

## Statistik der Schüler im Schuljahre 1912/13.

Die kleineren Ziffern in Hochstellung beziehen sich auf Privatisten.

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
<b>I. Zahl der Schüler.</b>									
Zu Ende 1911/12 . . . . .	54 <sup>6</sup>	52 <sup>5</sup>	54 <sup>8</sup>	49 <sup>6</sup>	41 <sup>7</sup>	42 <sup>2</sup>	31 <sup>3</sup>	44 <sup>7</sup>	367 <sup>44</sup>
Zu Anfang 1912/13 . . . . .	64 <sup>5</sup>	52 <sup>3</sup>	50 <sup>4</sup>	52 <sup>6</sup>	45 <sup>7</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	31 <sup>4</sup>	376 <sup>36</sup>
Während des Schuljahres ein- getreten . . . . .	0 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	0 <sup>3</sup>
Darunter neu aufgenommen, u. zw. infolge einer Aufnahmeprüfung	63 <sup>5</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>	—	1	—	64 <sup>7</sup>
Aufgestiegen . . . . .	0 <sup>2</sup>	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	4 <sup>5</sup>
Repetenten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen, u. zw.:									
Aufgestiegen . . . . .	—	49 <sup>2</sup>	47 <sup>3</sup>	52 <sup>6</sup>	44 <sup>5</sup>	39 <sup>4</sup>	42 <sup>2</sup>	31 <sup>4</sup>	304 <sup>26</sup>
Repetenten . . . . .	1	1	1	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	4 <sup>1</sup>
Während des Schuljahres wurden aus öffentl. Schülern Privatisten	3	—	—	—	—	—	—	1	4
Aus Privatisten öffentl. Schüler .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Während des Schulj. ausgetreten	4 <sup>1</sup>	3	2	2 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	1	13 <sup>3</sup>
Schülerzahl zu Ende 1912/13	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>
<b>II. Vaterland (Geburtsort).</b>									
Wien . . . . .	45 <sup>6</sup>	41 <sup>2</sup>	37 <sup>3</sup>	36 <sup>3</sup>	30 <sup>5</sup>	29 <sup>3</sup>	32 <sup>1</sup>	24 <sup>3</sup>	274 <sup>26</sup>
Niederösterreich außer Wien . .	3	4	4	4 <sup>1</sup>	8	3	3	1 <sup>1</sup>	30 <sup>2</sup>
Oberösterreich . . . . .	—	—	1	1	—	1	—	—	3
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Steiermark . . . . .	1	—	—	1	1	—	1	—	4
Tirol . . . . .	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Kärnten . . . . .	—	—	—	1	—	2	—	1	4
Krain . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küstenland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen . . . . .	2	2	0 <sup>1</sup>	2	2 <sup>1</sup>	2 <sup>2</sup>	2	1	13 <sup>4</sup>
Mähren . . . . .	2	0 <sup>1</sup>	2	—	1	—	2 <sup>1</sup>	—	7 <sup>2</sup>
Schlesien . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Galizien . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	4
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder der ungar. Krone . . . .	1 <sup>1</sup>	—	—	2	—	2	1	1 <sup>1</sup>	7 <sup>2</sup>
Bosnien . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>
Deutsches Reich . . . . .	1	1	1	1	1	—	—	—	5
Belgien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
England . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	1	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Italien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Amerika . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>4</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>

III. Muttersprache.	K l a s s e								Summe	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
	Deutsch . . . . .	55 <sup>7</sup>	48 <sup>4</sup>	45 <sup>4</sup>	48 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	36 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>		29 <sup>5</sup>
Tschechisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Polnisch . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	2	
Ungarisch . . . . .	2 <sup>1</sup>	—	—	1	—	3	—	—	6 <sup>1</sup>	
Kroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Französisch . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Englisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Griechisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Rumänisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>	
IV. Religionsbekenntnis.										
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	52 <sup>7</sup>	47 <sup>4</sup>	41 <sup>4</sup>	45 <sup>3</sup>	35 <sup>6</sup>	33 <sup>5</sup>	40 <sup>1</sup>	25 <sup>4</sup>	318 <sup>34</sup>	
„ „ griech. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	—	1	1	—	1	—	—	3	
Anglikanisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Evangelisch A. B. . . . .	3 <sup>1</sup>	1	4	—	3	3	1	2	17 <sup>1</sup>	
„ H. B. . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Israelitisch . . . . .	1	1	2	4 <sup>2</sup>	6	2	1 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	19 <sup>4</sup>	
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>	
V. Lebensalter.										
Am 5. Juli haben vollstreckt										
das 10. Lebensjahr . . . . .	14 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	14 <sup>2</sup>	
„ 11. „ . . . . .	34 <sup>3</sup>	5	—	—	—	—	—	—	39 <sup>3</sup>	
„ 12. „ . . . . .	10 <sup>2</sup>	29 <sup>4</sup>	10	—	—	—	—	—	49 <sup>6</sup>	
„ 13. „ . . . . .	0 <sup>1</sup>	15	24 <sup>2</sup>	8 <sup>1</sup>	—	—	—	—	47 <sup>4</sup>	
„ 14. „ . . . . .	—	—	14 <sup>1</sup>	30 <sup>1</sup>	9	—	—	—	53 <sup>2</sup>	
„ 15. „ . . . . .	—	—	0 <sup>1</sup>	11 <sup>3</sup>	24 <sup>2</sup>	5 <sup>2</sup>	—	—	40 <sup>8</sup>	
„ 16. „ . . . . .	—	—	—	1	9 <sup>2</sup>	31 <sup>2</sup>	4	—	45 <sup>4</sup>	
„ 17. „ . . . . .	—	—	—	—	2 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	29 <sup>1</sup>	6	40 <sup>4</sup>	
„ 18. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	9	18 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	
„ 19. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>	6 <sup>2</sup>	
„ 20. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>3</sup>	0 <sup>3</sup>	
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>	
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige*) . . . . .	57 <sup>7</sup>	49 <sup>2</sup>	48 <sup>2</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>5</sup>	39 <sup>3</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>4</sup>	359 <sup>30</sup>	
Auswärtige . . . . .	1 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	—	0 <sup>1</sup>	1 <sup>9</sup>	
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>39</sup>	

\*) Ortsangehörige sind solche, die in Wien im Elternhause wohnen; alle übrigen sind auswärtige Schüler.

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
	a) Innerhalb Wiens:								
I. Bezirk . . . . .	13 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	15	13 <sup>4</sup>	13 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	8	7 <sup>1</sup>	98 <sup>10</sup>
II. " . . . . .	3	4	—	6	1	1	3	1 <sup>2</sup>	19 <sup>2</sup>
III. " . . . . .	3	4	3	4	2 <sup>3</sup>	—	2	2 <sup>1</sup>	20 <sup>4</sup>
IV. " . . . . .	2 <sup>2</sup>	1	1 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	4	2	5 <sup>2</sup>	2	21 <sup>6</sup>
V. " . . . . .	2	—	—	—	1	—	1	1	5
VI. " . . . . .	1	1	1	—	1	1	—	2	7
VII. " . . . . .	2	3	3	2	1	3	1	1	16
VIII. " . . . . .	4	3	2	3	3	7	4	2	28
IX. " . . . . .	14 <sup>2</sup>	8	9 <sup>1</sup>	10	6 <sup>1</sup>	7	7	6	67 <sup>4</sup>
X. " . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	1	3
XI. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. " . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	2
XIII. " . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	2
XIV. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVI. " . . . . .	—	1	—	—	—	2 <sup>2</sup>	1	—	4 <sup>2</sup>
XVII. " . . . . .	10 <sup>1</sup>	4	10	2	4	1	2	3	36 <sup>1</sup>
XVIII. " . . . . .	3 <sup>1</sup>	3	3	4	8	1	6	1	29 <sup>1</sup>
XIX. " . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	2
XX. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Außerhalb Wiens . . . . .	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>9</sup>
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>30</sup>
VIII. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1912/13.									
Zum Aufsteigen									
1. vorzüglich geeignet . . . . .	13 <sup>2</sup>	14 <sup>1</sup>	5	9 <sup>3</sup>	12	12 <sup>2</sup>	4	15	84 <sup>8</sup>
2. geeignet . . . . .	38 <sup>5</sup>	26 <sup>2</sup>	34 <sup>3</sup>	35 <sup>2</sup>	28 <sup>6</sup>	27 <sup>2</sup>	34 <sup>2</sup>	14 <sup>4</sup>	236 <sup>26</sup>
3. im allgemeinen geeignet . . . . .	6	5	4 <sup>1</sup>	3	—	—	—	—	18 <sup>1</sup>
4. nicht geeignet . . . . .	1	4 <sup>1</sup>	4	3	—	—	2	—	14 <sup>1</sup>
Zu einer Wiederholungsprüfung wurden zugelassen . . . . .	—	—	1	—	4	—	3	—	8
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>3</sup>
Summe . . . . .	58 <sup>8</sup>	49 <sup>4</sup>	48 <sup>4</sup>	50 <sup>5</sup>	44 <sup>6</sup>	39 <sup>5</sup>	43 <sup>2</sup>	29 <sup>5</sup>	360 <sup>30</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahre 1911/12:									
Wiederholungsprüfungen waren gestattet . . . . .	1	—	—	—	2	3	2	—	8
Entsprachen haben . . . . .	1	—	—	—	2	3	2	—	8
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Nachtragsprüfungen waren wegen Krankheit gestattet . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	3 <sup>3</sup>	—	—	—	3 <sup>6</sup>
Entsprochen haben . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	—	—	1 <sup>2</sup>	—	—	—	1 <sup>3</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	—	1 <sup>3</sup>
Demnach ist das Endergebnis für 1911/12:									
1. Vorzüglich geeignet . . . . .	9 <sup>1</sup>	10	19 <sup>2</sup>	17	9 <sup>1</sup>	7	8	10 <sup>1</sup>	89 <sup>5</sup>
2. Geeignet . . . . .	33 <sup>4</sup>	39 <sup>5</sup>	30 <sup>5</sup>	30 <sup>5</sup>	29 <sup>5</sup>	35 <sup>2</sup>	23 <sup>3</sup>	34 <sup>6</sup>	253 <sup>35</sup>
3. Im allgemeinen geeignet . . . . .	7	2	3	—	—	—	—	—	12
4. Nicht geeignet . . . . .	5	1	2	2	2	—	—	—	12
5. Nicht klassifiziert . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	—	1 <sup>4</sup>
Summe . . . . .	54 <sup>6</sup>	52 <sup>5</sup>	54 <sup>5</sup>	49 <sup>6</sup>	41 <sup>7</sup>	42 <sup>2</sup>	31 <sup>3</sup>	44 <sup>7</sup>	367 <sup>44</sup>
<b>IX. Geldleistungen der Schüler.</b>									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester . . . . .	64 <sup>5</sup>	52 <sup>3</sup>	47 <sup>4</sup>	49 <sup>5</sup>	42 <sup>5</sup>	37 <sup>5</sup>	40 <sup>2</sup>	28 <sup>3</sup>	359 <sup>32</sup>
„ II. „ . . . . .	58 <sup>7</sup>	50 <sup>4</sup>	47 <sup>4</sup>	48 <sup>5</sup>	41 <sup>6</sup>	37 <sup>5</sup>	40 <sup>2</sup>	27 <sup>4</sup>	348 <sup>37</sup>
Befreit waren:									
im I. Semester . . . . .	—	—	3	2	3	2	3	3	16
„ II. „ . . . . .	1	—	3	2	3	2	3	3	17
Die Aufnahmestaxen betragen . K	285 <sup>6</sup>	12 <sup>6</sup>	8 <sup>4</sup>	—	—	—	4 <sup>2</sup>	—	310 <sup>8</sup>
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	276	216	212	224	200	172	180	136	1616
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . . . K	4	—	—	—	—	—	4	4	12
<b>X. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.</b>									
Freihandzeichnen . . . . .	I. Abtlg.	13	6	5	—	—	—	—	24
	II. „	—	—	6	1	4	—	—	11
	III. „	—	—	—	—	—	4	1	9
Turnen . . . . .	I. Abtlg.	19	13	—	—	—	—	—	32
	II. „	—	—	10	—	—	—	—	10
	III. „	—	—	—	11	8	—	—	19
	IV. „	—	—	—	—	—	6	6	16
Gesang . . . . .	I. Abtlg.	14	2	—	—	—	—	—	16
	II. „	—	13	6	—	—	11	—	30
Stenographie . . . . .	I. Abtlg.	—	—	—	40	4	—	—	44
	II. „	—	—	—	—	10	3	—	13
Französisch (rel.-obl.)	A-Kurs . . . . .	—	—	—	11	11	—	—	22
	B-Kurs . . . . .	—	—	—	—	15	9	3	27

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
<b>XI. Stipendien.</b>									
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	—	2	2	1	1	4	6	16
Gesamtbetrag der Stipendien . . .	—	—	840	1360	630	700	1716	2812	8058
<b>XII. Pflege des Leibes.</b>									
Gesamtzahl der öffentlichen Schüler . . . . .	58	49	48	50	44	39	43	29	360
Von diesen sind									
Schwimmer . . . . .	31	24	32	47	44	37	39	29	283
Eisläufer . . . . .	35	39	43	39	41	30	35	20	282
Radfahrer . . . . .	15	17	15	22	30	28	28	16	171
Tennisspieler . . . . .	15	11	22	34	33	25	35	18	193
Ruderer . . . . .	34	33	28	43	40	29	39	16	262
Skiläufer . . . . .	1	3	4	7	10	8	13	11	57
Rodler . . . . .	36	20	39	26	27	19	7	4	178
Rollschuhläufer . . . . .	7	11	6	4	2	—	9	4	43
Fechter . . . . .	2	—	1	5	13	19	7	13	60
Fußballspieler . . . . .	30	21	19	16	19	38	2	6	151
Hockey-Match . . . . .	—	1	—	7	6	10	4	—	28
Touristen . . . . .	21	29	47	34	43	37	40	21	272
Jäger . . . . .	4	3	4	6	3	11	11	4	46
Reiter . . . . .	8	4	8	8	6	7	9	5	55
besuchen eine Privat-Turnschule leben in den letzten Schulwochen auf dem Lande . . . . .	12	10	12	15	8	10	4	3	74
leben in den Ferien auf dem Lande	3	10	3	7	5	4	3	5	40
	56	48	48	49	44	39	43	29	356

L.

## Verzeichnis der pro 1913/14 approbierten Lehrtexte.

**NB.** Im kommenden Schuljahr mögen die Schüler die Bücher erst dann kaufen, wenn sie ihnen in der Schule verlautbart worden sind.

### Erste Klasse.

Religion: Großer Katechismus der katholischen Religion. Wien, k. k. Schulbuchverlag. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Latein. Übungsbuch für die 1. Klasse, 20. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A. von Tschinkel; Lampel, Deutsches Lesebuch, I. Band, 16. A. — Geographie: Heiderich, Österreichische Schulgeographie für die 1. Klasse der Mittelschulen, 5. A.; Kozenn, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen, 42. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymnasien, Arithmetik, I. Teil, Unterstufe, 3. A.; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, I. Teil, Unterstufe. — Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 29. A.; Pokorny, Pflanzenreich, 25. A.

### Zweite Klasse.

Religion: Großer Katechismus der katholischen Religion. Wien, k. k. Schulbuchverlag. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Latein. Übungsbuch, II, 19. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Band, 2. A. — Geographie: Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. T. A., 4. A.; Kozenn, Schulatlas, 42. A. — Geschichte: Cerwenka, Landwehr v. Pragenau, Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte, I. Altertum, k. k. Schulbuchverlag; Putzger, Historischer Schulatlas, 32. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, I. Teil, Unterstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, II. Teil, Unterstufe. — Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 29. A.; Pokorny, Pflanzenreich, 25. A.

### Dritte Klasse.

Religion: Fischer, Geschichte der Göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 10. A.; Dr. Th. Deimel, Liturgik, 5. A. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, I. T., 12. A.; Korkisch-Vetter, Latein. Lesebuch, I. Teil für die III. Klasse. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 27. A. von Florian Weigel; Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 22. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, III. Band, 2. A. — Geographie: Heiderich, Österr. Schulgeographie, II. T. B., 4. A. — Geschichte: Cerwenka etc., Lehr- und Lesebuch der Geschichte des Mittelalters; Putzger, Historischer Schulatlas, 32. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, I. Teil, Unterstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, III. Teil, Unterstufe. — Naturlehre: Wallentin, Grundzüge der Naturlehre, Ausg. A, 9. A.

### Vierte Klasse.

Religion: Adolf Kühnl, Geschichte des neuen Bundes; P. Beda Grundl, Das Neue Testament. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, II. T., 8. A.; Caesaris commentarii de bello gall., ed. Prammer, 10. A.; Korkisch-Vetter, Latein. Lesebuch für Gymn., I. Teil, Bruchstücke aus leichten Prosaikern. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A. von Florian Weigel; Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 21. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Bd. — Geographie: Heiderich, Österr. Schulgeographie, III. T., Vaterlandskunde, 2. Aufl. — Geschichte: Loserth, Leitfaden der allgemeinen Geschichte für die unteren und mittleren Klassen der Gymnasien, III. T., 4. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene, Mittelstufe, I. Teil. — Naturlehre: Wallentin, Grundzüge der Naturlehre, Ausg. A, 8. A.

### Fünfte Klasse.

Religion: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums, I. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Latein. Stilübung, 8. A.; Endt-Kucsko, Auswahl aus Livius; Ovidii carmina selecta, ed. Sedlmayer, 7. A.; Caesaris commentarii de bello gall., ed. Prammer, 10. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Prinz, Auswahl aus Xenophon, 2 Teile; Homer, Ilias, ed. Christ, 3. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, V. Band, 3. A.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte I. — Geographie: Müllner, Erdkunde, IV. Ausg. A. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien, I. T. 6. A., Putzger, Historischer Schulatlas, 31. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene, Mittelstufe, II. Teil; Wallentin, Beispiele und Aufgaben, 6. A. — Naturgeschichte: Wretschko, Vorschule der Botanik, neu bearbeitet von Heimerl, 9. A.; Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie von Toula, 20. A.

### Sechste Klasse.

Religion: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht. II. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübung, 7. A.; Sallust, ed. Scheindler; Vergils Aeneis, nebst ausgewählten Stücken der Bucol. und Georg., herausgegeben von Klouček, 7. A.; Ciceros Reden gegen Catilina, ed. Nohl, 3. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Homer, Ilias, ed. A. Th. Christ; Scheindler, Herodots Auswahl, 2. A.; Schickinger, Auswahl aus Plutarch I. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. A.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., 2. A.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, II. Teil, 2. A.; ferner Freytags Schulausgaben für die Lektüre: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan, Cid, Götz, Egmont, Clavigo, Räuber, Fiesco, Julius Cäsar, Michael Kohlhaas. — Geographie: Müllner, Erdkunde, V. Ausg. A. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien, I. T., 6. A., II. T., 3. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, Lehrstoff der VI. Kl.; Wallentin, Beispiele, 6. A.; Močnik, fünfstellige Logarithmen. — Naturgeschichte: Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie.

### Siebente Klasse.

Religion: Kraus, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, III. Sittenlehre. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübungen, 7. A.; Vergils Aeneis, nebst ausgewählten Stücken der Bucol. u. Georg., herausgeg. v. Klouček, 7. A.; Cicero, de imperio, ed. Nohl, 2. A.;

Cicero, Tusc. Disp. V., Cato maior., ed. Schiche, 2. A.; Plinius d. J., Briefe nach der Auswahl von Schuster, I. Teil. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Demosthenis Orationes selectae, ed. Wotke; Huemer, Chrestomathie aus Platon, 1910; Homer, Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 4. A. — Deutsch: Bauer-Jelinek-Streinzi, Deutsches Lesebuch, VII. Bd.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Neuzeit, 3. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie; Lehrstoff der VII. Kl.; Wallentin, Beispiele, 6. A. — Naturlehre: Wallentin, Physik, Ausg. A, 16. A. — Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, Logik, 4. A.

#### Achte Klasse.

Religion: Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 4. Aufl. von Dr. Karl Hirsch. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübungen, 7. A.; Taciti Germania, ed. Müller Christ; Taciti ab excessu divi Augusti, ed. Müller vol. I. Horatius, ed. Huemer, 8. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Homer, Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 3. A.; Plato, Protagoras, ed. Christ; Sophokles, Oedipus tyrannos, ed. Schubert-Hüter, 7. A.; Huemer, Chrestomathie aus Platon, 1910. — Deutsch: Bauer-Jelinek-Pollak-Streinzi, Lesebuch, VIII. Bd.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte; ferner Freytags Schulausgaben für die Lektüre: Braut von Messina, Tell, Faust I; von Grillparzer Vlies, Traum, Weh dem . . .; von Shakespeare Macbeth und Hamlet; Erbfürster von Ludwig; Agnes Bernauer von Hebbel. — Geschichte: A. Zeehe und Heiderich, Österr. Vaterlandskunde, 4. A. mit der Bürgerkunde von Grunzl. — Mathematik: Močnik, Arithmetik, 29. A., Geometrie, 24. A. — Naturlehre: Wallentin, Physik, Ausg. A, 14. A. — Philosophische Propädeutik: Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie, 4. A. von Leclair.

## M.

### Über den Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um den Verkehr zwischen Schule und Haus, über den die zwei letzten Paragrafen der hiesigen Schulordnung handeln, rege zu erhalten, sind folgende Einrichtungen getroffen:

1. Zu Anfang des Schuljahres wird das Datum der Zensurkonferenzen am schwarzen Brett bekannt gemacht. Nach jeder Zensurkonferenz werden Zensurscheine ausgegeben, welche den vom Schüler im Betragen und Fortgang verdienten Tadel enthalten und das Haus veranlassen wollen, das Richtige vorzukehren.

2. Der Direktor ist für die Eltern täglich in seiner Sprechstunde, die an der Tür der Direktionskanzlei ersichtlich gemacht ist, zu sprechen.

3. Die Sprechstunden der Klassenvorstände und der einzelnen Fachlehrer sind am schwarzen Brett im I. Stock kundgemacht. An Sonntagen vormittags von 10 bis 12 Uhr sind die Klassenkataloge in den Händen der Klassenvorstände.

Da diese Sprechstunden zum Zwecke eines möglichst innigen Zusammenwirkens von Schule und Haus angesetzt sind, erscheint die öfters gehörte Äußerung ganz unbegründet, daß durch allzu häufiges Nachfragen über Fortgang der Schüler die Schule nur belästigt werde. Je häufiger ein mündlicher Gedankenaustausch zwischen Eltern und Lehrern über ihre einzelnen Beobachtungen bei der Jugend stattfindet, desto sicherer steht zu erwarten, daß es gelinge, die mannigfachen Hemmnisse des Erziehungswerkes zu beseitigen. Allerdings wäre es verfehlt, sich zu Nachfragen erst gegen Ende des Semesters zu entschließen in dem Glauben, die Schäden der früheren Zeit könnten durch gesteigerte Tätigkeit in den letzten Wochen wieder gut gemacht werden. In solchen Fällen ist Abhilfe zu spät und eine gewöhnliche Folge der Verlust eines Schuljahres, was vielleicht durch rechtzeitige Anbahnung eines Einvernehmens hätte abgewendet werden können.

Es muß daher die Direktion im Interesse der Schüler nur auf das lebhafteste wünschen, daß die Eltern oder deren Stellvertreter ein inniges Zusammenwirken mit der Schule durch eifrige Benützung der Sprechstunden herbeiführen mögen.

## Über den Verkehr

Um den Verkehr in der hiesigen Einrichtung getroffen.

1. Zu Anfang des Jahres am schwarzen Brett die Zensurscheine ausgegeben, verdienten Tadel enthalten vorzukehren.

2. Der Direktor in der Tür der Direktion.

3. Die Sprechstunden sind am schwarzen Brett von 10 bis 12 Uhr Sprechstundenvorstände.

Da diese Sprechstunden wirkens von Schule eine Äußerung ganz unbegrenzt der Schüler die Gedanken austausch zu machen bei der Jahresabschluss es gelinge, die manni Allerdings wäre es vor zu entschließen in der gesteigerte Tätigkeit in solchen Fällen ist A eines Schuljahres, wenn nehmens hätte abgeve

Es muß daher die schärfste wünschens, zusammenwirken mit herbeiführen mögen.

## ernhaus.

Die zwei letzten sind folgende

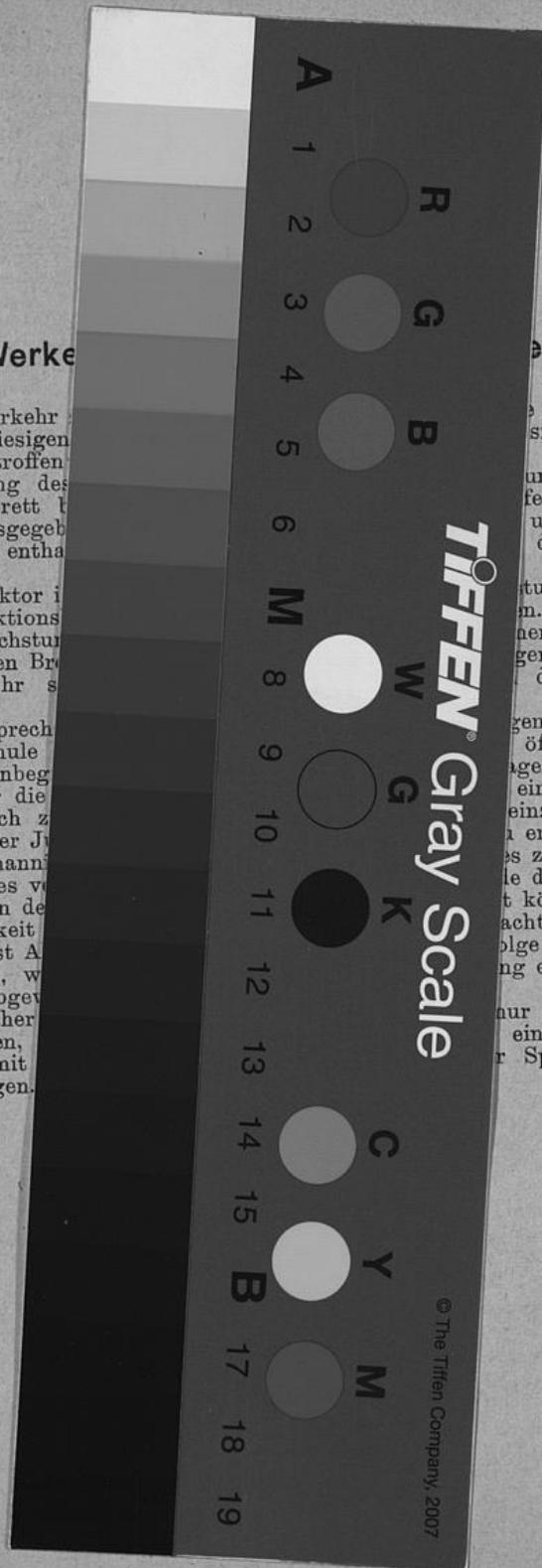
Die Konferenzen und Fortgang das Richtige

Die Stunde, die an

Die Fachlehrer vormittags der Klassen

Die Zusammenkünfte der Lehrer gehörte über Fortgang ein mündlicher einzelnen Beobachtungen erwarten, daß es zu beseitigen. Die des Semesters könnten durch acht werden. Infolge der Verlustung eines Einver

Die nur auf das lebendige ein inniges Zusammenwirken Sprechstunden



## N.

Das Schuljahr 1913/14 beginnt mit 16. September 1913.

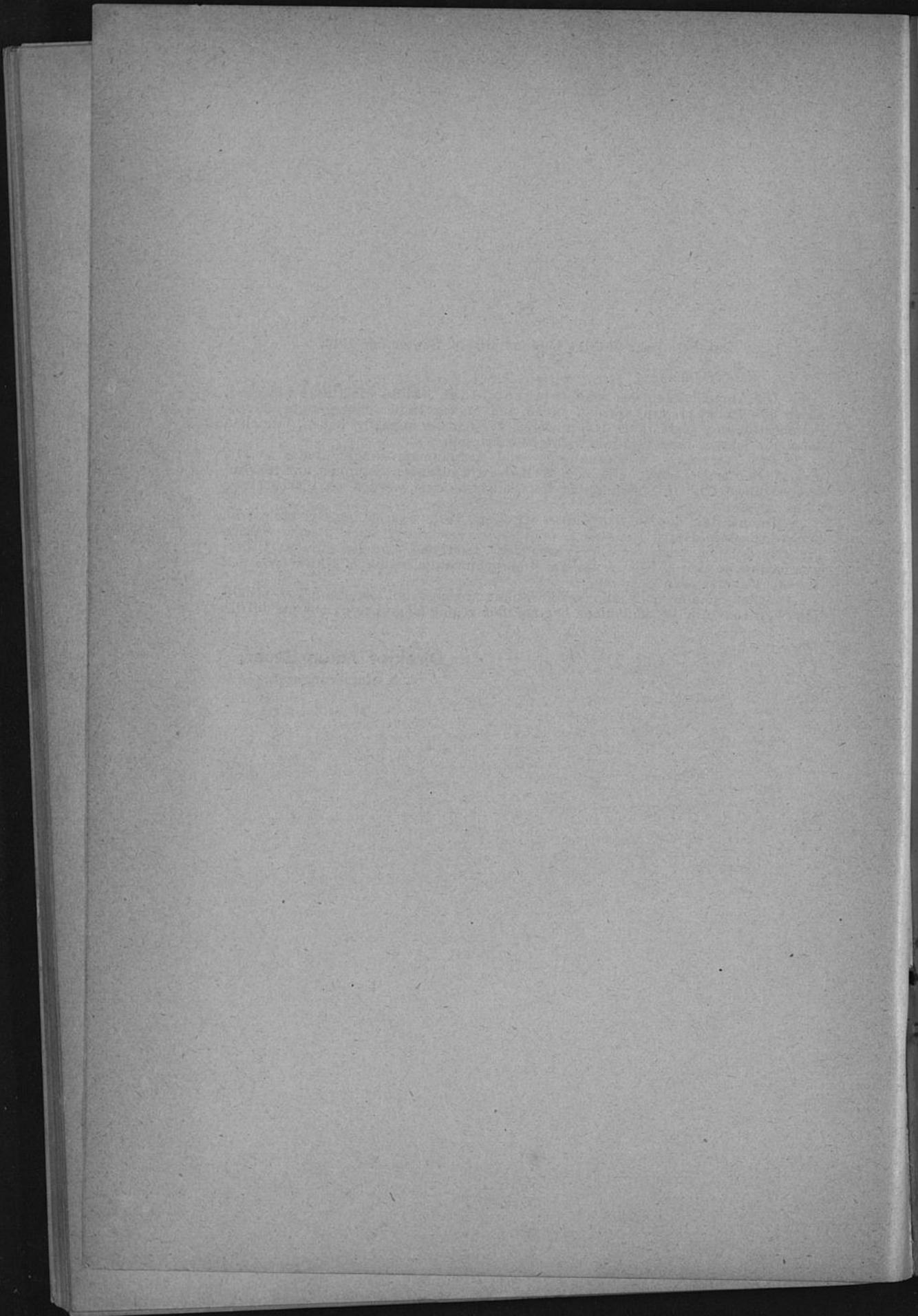
Die Anmeldungen der Schüler (anzumelden haben sich alle Schüler, auch die Privatisten) werden am 16. und 17. September entgegengenommen. Schüler, die in diesem Jahre dem hiesigen Gymnasium angehört haben, brauchen dabei ihr letztes Jahreszeugnis nicht beizubringen.

Die Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen finden am 16. und 17. September statt. Die schriftlichen Prüfungen beginnen am 16. September um 8 Uhr im Lehrzimmer der 8. Klasse und werden an diesem Tage abgeschlossen.

Donnerstag, den 18. September, wird um 9 Uhr das heilige Geistamt vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost zelebriert; nach diesem werden für alle Schüler (auch für die Akatholiken) feierliche Anreden für das Untergymnasium in der 1. Klasse, für das Obergymnasium in der 8. Klasse von den Herren Exhortatoren gehalten.

Jeder Schüler muß eine Schulordnung (beim Schuldiener um 20 h erhältlich) besitzen. Am 19. September beginnt der regelmäßige Unterricht um 8 Uhr.

**Direktor Anton Sauer,**  
k. k. Regierungsrat.







K. u. k. Hof-Buchdruckerei Carl Fromme in Wien.

